1. Beilage zu Nr. 15 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 18. Januar 1902.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Ω **Berlin**, 16. Januar.

Am Bundesrathstische: Graf Posadowsky, v. Thielmann, v. Goßler.

Verlesen wird die Interpellation des Abg. Grafen Oriola und Genossen vom 12. December 1901: „Ist der Herr Reichskanzler bereit, Auskunft darüber zu geben, 1. ob die in Aussicht gestellten Gesetzentwürfe zu der vom Reichstage wiederholt als dringend nothwendig erklärten

Revision der Militärpensions-Gesetze

nunmehr fertig gestellt sind, und ob deren Vorlage während dieser Tagung des Reichstags zu erwarten ist, oder 2. ob und welche Gründe der Einbringung der Gesetzentwürfe während dieser Tagung des Reichstages entgegenstehen?"

Nachdem auf die Frage des Präsidenten der Vertreter der verbündeten Regierungen, Staatssekretär v. Thielmann, erklärt hat, die Interpellation sofort beantworten zu wollen, erhält zur Begründung das Wort

Abg. Graf **Oriola** (ntl.): Wir hatten ganz bestimmt angenommen, daß die wiederholt von uns verlangte und von der Regierung in Aussicht gestellte Revision der Militärpensions-Gesetze in dieser Session an uns gelangen würde. Nachdem aber im Etat keine Mittel dafür ausgeworfen worden sind, haben wir zu dem Mittel der Interpellation greifen müssen. Für die Klaustschuftriger hat die Regierung die bisherigen Militärpensions-Vorschriften für unzulänglich und die Pensionen für unzureichend erklärt; da wurden die höheren Pensionen bewilligt und gleichzeitig auch den alten deutschen Kriegern zugebilligt. Schon damals haben die Vertreter der Militärverwaltung uns gesagt, die längst vorbereiteten drei Revisionsgesetze würden der durch dieses Spezialgesetz nothwendig gewordenen Umarbeitung schleunigst unterzogen und thunlichst rasch dem Reichstage unterbreitet werden. Dennoch sollen wir jetzt noch immer nicht mit der Revision befaßt werden. Redner weidet sich dann an den einzelnen Bestimmungen der bestehenden Militärpensions-Gesetzgebung und legt unter Heranziehung von praktischen Fällen deren Verbesserungsbedürftigkeit dar; insbesondere bespricht er die Bestimmungen über die Kriegs- und Verstümmelungszulage sowie über die Ertheilung des Civilversorgungsscheines. Bezüglich der Civilversorgung herrsche die größte Unzufriedenheit im ganzen Lande. Redner geht dann auf die Ausführung des vorsätzigen Gesetzes über die Militärpension der Kriegstheilnehmer ein. Die Frage der Berechnung des Gesammteinkommens spielt bei der Berechnung der Alterszulagen und der Wittwengelder eine große Rolle; hier kommen die größten Ungleichheiten und Unbilligkeiten dar. Das Gesetz von 1887 enthält insbesondere hinsichtlich der Bestimmungen über die Berechnung der Wittwen- und Waisengelder Ungerechtigkeiten, die längst auch von der Regierung als solche ausdrücklich anerkannt worden sind. Soll nun bei derartiger Unvollkommenheit und Lückenhaftigkeit dieser Gesetze mit der Revision noch weiter gewartet werden? Man komme uns nicht mit der ungünstigen Finanzlage, ich hoffe, daß die Sanierung der Finanzen auch eine bessere Versorgung unserer Militärwittwen und unserer Kriegsinvaliden bringen wird. Aber bis zur Vollendung des Zolltarifs vertröste man uns nicht! Schnelle Hilfe thut noth; das erfordert die Würde des Reiches, des Heeres und der Flotte. (Beifall.)

Schatzsekretär **v. Thielmann**: Der betr. Gesetzentwurf ist noch nicht fertiggestellt, dem Bundesrathe noch nicht zugegangen, und ich bin deshalb auch nicht in der Lage, dem Interpellanten die Zusicherung zu geben, daß eine entsprechende Vorlage dem Reichstage noch in dieser Session zugehen werde. Auf die Einzelheiten technischer Art, wie sie der Interpellant angeregt hat, werden die Herren vom Kriegsministerium antworten.

Generalmajor **v. Tippelskirch**: Ein neues Militärpensionsgesetz ist, nachdem es die Prüfung der betr. Ressorts durchgemacht hat, jetzt im preußischen Kriegsministerium fertiggestellt. Lediglich wegen der ungünstigen Finanzlage (Rufe links: hört, hört!) mußte von der Vorlage in dieser Session abgesehen werden. Redner erklärt weiter, der Entwurf entspreche in allem Wesentlichen den von dem Interpellanten soeben zur Sprache gebrachten Wünschen, und geht sodann auf eine Reihe von Einzelheiten noch weiter ein.

Abg. Prinz **Carolath** (ntl.) beantragt Besprechung der Interpellation. Das Haus beschließt demgemäß.

Abg. **Eickhoff** (fr. Vg.): In Uebereinstimmung mit allen andern Parteien halten auch wir eine Revision der Militärpensionsgesetzgebung für dringend wünschenswerth. Die Antwort auf die Frage, weshalb die Vorlage noch immer nicht erschienen ist, ist vom Bundesrathstische mit aller nur wünschenswerthen Deutlichkeit ertheilt worden. Aber ich meine, der Interpellant hätte sich die Antwort selber geben können. Sei einem Gut, wo die Gelder auf alle mögliche Art zusammengekratzt werden müssen, um die Ausgaben für die „Weltpolitik" zu bestreiten, für, wie schon mein Kollege Richter bei der Etatsberathung anführte, so phantastische Projekte wie koloniale Bahnen, da bleibt natürlich für die nächstliegenden Aufgaben, wie die vorliegende, kein Geld übrig. Ich möchte daher den Interpellanten bitten, daß er und seine Freunde uns fräftig unterstützen mögen in der Bekämpfung einer so phantastischen Weltpolitik zu Gunsten einer wirklich gesunden Heimathpolitik. Und ich möchte den Interpellanten weiter bitten, uns beizustehen im Kampf gegen einen neuen Zolltarif, der gerade auch den kleinen Pensionären, den Unterhalt so überaus vertheuern und erschweren muß.

Abg. **Oertel** (Bund der Landw.) wendet sich gegen das Ansinnen des Vorredners, daß man den Zolltarif ablehnen solle. Ueberhaupt seien weder der heutige noch der gestrige Tagesordnungs-Gegenstand geeignet, um den Zolltarif, von so akuter Wichtigkeit er auch sei, in die Debatte zu ziehen. Zur Sache wolle er nur sagen, daß auch seine Freunde eine Revision der Militärpensionsgesetze für dringend erforderlich hielten. Redner verbreitet sich dann noch, indem er dabei durchaus dem Grafen Oriola beistimmt, über eine Reihe von Härten und Ungleichheiten in den bestehenden Pensionsgesetzen. Sehr überraschend sei der Gegensatz in den Erklärungen des Schatzsekretärs und des Vertreters des Kriegsministeriums. Ein so überraschender Kontrast sei ihm hier noch nicht vorgekommen. Hoffentlich werde die Vorlage wenigstens gleich zu Beginn der nächsten Session erscheinen.

Abg. **Singer** (Soz.) erklärt, daß seine Partei trotz ihrer bekannten Stellung zum Militarismus doch stets für eine zeitgemäße Umgestaltung des Militärpensionswesens eingetreten sei. Die Mittel könnten durch eine Reichseinkommensteuer leicht aufgebracht werden. Die ärmere Bevölkerung sei durch die Blutsteuer genügend belastet. Wenn nicht einmal für eine so nothwendige Ausgabe, für die Einlösung einer Ehrenschuld das Geld da sei, dann sei das die reine Bankerotterklärung.

Schatzsekretär **v. Thielmann**: Herr Oertel hat mir vorgeworfen, ich hätte gewisse Gesetzentwürfe für noch nicht fertig gestellt erklärt, während der Herr Vertreter des Kriegsministeriums das Gegentheil versicherte. Herr Oertel übersieht, daß es sich für das Schatzamt um mehrere Gesetzentwürfe handelt, außer dem für die Armee auch um Entwürfe der Marineverwaltung und des Auswärtigen Amts. Und diese beiden sind noch nicht fertig ausgearbeitet.

Abg. **Lenzmann** (fr. Vp.) fragt an, wie es denn komme, daß seit den 3 Jahren, daß der Entwurf im Kriegsministerium fertig gestellt sei, wir doch nicht weiter gekommen sind? Und zwar obwohl wir doch erst noch jetzt Jahre hatten. Danach scheint es doch, als fürchte man sich, dieses Gesetz zur Vorlage zu bringen, weil man besorgt, daß alsdann die Forderung von Pensionssicherungen auch für Civilbeamte sofort nachfolgen werde. Redner verbreitet sich dann ebenfalls über das dringende Erforderniß, hier endlich mit der Reform vorzugehen.

Abg. **v. Blödau** (kons.) nimmt die Kriegervereine gegen die neulichen Ausführungen des Abg. Müller-Sagan in Schutz. Redner schließt sich den allseitig geäußerten Wünschen nach einer Revision des Gesetzes an.

Abg. **Gahensly** (Ctr.) hält die Revision mehr noch im Interesse der Mannschaften und unteren Offizierschargen, als in dem der höheren Offiziere für geboten.

Abg. **Werner** (Antisem.) erörtert besonders die Anstellungsverhältnisse der Militäranwärter.

Nach weiteren kurzen Ausführungen des Abg. Oertel (Bd. der Landw.) Oriola (ntl.), Eickhoff (fr. Vp.) und Heim (Ctr.) schließt die Besprechung. Freitag: Arbeitslosen-Interpellation.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 16. Januar. (Zum Bankkrach.) Vor dem Kgl. Landgerichte fand heute Vormittag der Prüfungstermin der nachträglich angemeldeten Forderungen im Konkurse der Leipziger Bank statt. Größere Beanstandungen haben nicht stattgefunden. Einschließlich des ersten Prüfungstermines sind 11020 Gläubiger zu berücksichtigen. Die Auszahlung der ersten Abschlagsdividende beginnt nächsten Montag.

* **Zittau**, 16. Januar. (Sturmschäden.) Heute herrschte hier, laut Meldung des „Z. T." orkanartiger Sturm und Regenwetter, so daß Fensterscheiben eingedrückt, Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt wurden. Infolge des Sturmes verunglückte ein 19jähriger Mann beim Abladen von Brettern. Der Sturm warf die Bretter mit solcher Wucht dem Manne an den Hinterkopf, daß sein Tod befürchtet wird.

* **Berlin**, 16. Januar. (Verhaftung eines Notars.) Wegen dringenden Verdachts, Mündelgelder seit einer langen Reihe von Jahren unterschlagen zu haben, ist der Rechtsanwalt und Notar Gustav Flatow, der hier in der Kronenstraße 71 sein Bureau hat, in Haft genommen worden. Flatow war schon drei Tage lang weder in der Wohnung noch im Bureau gewesen, als er auf Grund des Haftbefehls gesucht wurde. Bei seinem Umherirren kam er auch nach dem jüdischen Friedhof in Weißensee; er soll die Absicht gehabt haben, sich dort zu erschießen, durch das Dazukommen anderer Leute jedoch von der Ausführung abgehalten worden sein. Dann stellte er sich dem Gericht, weil er wohl annehmen mußte, daß er bereits verfolgt werde.

* **Berlin**, 16. Januar. (102 Jahre alt) wurde am 15. Januar ein Fräulein Franke, das Blumenstraße 5c, Hof, wohnt. Fräulein Franke ist am 15. Januar 1800 geboren. Das weiß sie aus Mittheilungen ihrer Pflegeeltern, des Arbeiter-Ehepaares Franke, die sie als fünf Tage altes Kind, in Linnen eingewickelt, an dem Saume eines Waldes fanden. Auf einem Zettel, der dem Kinde mit einem Wollstrumpf um den Hals gebunden war, stand der Tag seiner Geburt. Die Eltern des Kindes sind nie ermittelt worden. Ernestine Franke war Jahre lang Dienstmädchen in Berlin. Sie erhält jetzt, wie die „Berl. Morgenpost" mittheilt, eine Armenunterstützung von monatlich 26 Mark. Hier und da senden ihr mitleidige Menschen auch ein Geschenk, Wein, Zucker und Kaffee. Ihres Geburtstages wurde von einzelnen Wohlthäterinnen durch Blumenspenden gedacht. Das schien sie sehr zu freuen. Auf die Frage eines Besuchers aber, worin ihr innigster Wunsch bestehe, antwortete sie, indem sie seine Hand zu ergreifen versuchte: „Ich möchte am liebsten sterben, nichts als sterben!"

* **Sorau**, 16. Januar. (Goldene Hochzeit im Irrenhause.) Eine Frau St. aus Guben feierte mit ihrem Mann, einem langjährigen Insassen der hiesigen Irrenanstalt am letzten Sonntag die goldene Hochzeit. Das Zubelpaar wurde in der Küche der Anstalt eingelegnet. Der Geisteskranke war sich der Bedeutung der feierlichen Handlung offenbar voll bewußt, und sie ging darauf auch würdig von statten. Ein Sohn des Ehrpaares gehört seit längerer Zeit auch zu den Insassen der Anstalt.

* **Grandenz**, 16. Januar. („Herunter mit den Eisen!") Mit diesen kräftigen Worten hat ein deutscher Mann hierselbst seiner Ansicht über die englische Kampfesweise in Südafrika kräftigen Ausdruck gegeben. Die Pferdehandlung Jacobsohn in Graudenz hatte, wahrscheinlich im Auftrage auswärtiger Agenten, 25 Pferde aufgekauft, die für das englische Heer in Südafrika bestimmt waren. Um die Thiere für den Transport fertig zu stellen, sandte die Firma jene 25 Schlachtrosse zu dem Schmiedemeister Gustav Kohls mit dem Auftrage, die Pferde zu beschlagen. In Abwesenheit des Meisters machten sich dessen Gesellen an die Arbeit. Inzwischen kam Herr Kohls, der erfahren hatte, um was es sich bei dem Jacobsohnschen Auftrage handelte, nach Hause, und ohne Rücksicht auf sein Geschäftsinteresse befahl er seinen Arbeitern: „Herunter mit den Eisen! Ich bin ein deutscher Mann und Burenfreund, für die Engländer beschlage ich keine Pferde!" Und die Gesellen vollzogen den Befehl ihres Meisters.

* **Allenstein**, 16. Januar. (Ein lebensmüder Offizier.) Aufsehen erregt hier der Selbstmord des Hauptmanns Eichmüller vom 150. Infanterie-Regiment. Derselbe hat sich in seiner Wohnung mit einem Revolver erschossen. Er war unverheirathet. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

* **Springe**, 16. Januar. (Duell.) Zwischen dem Landrath v. Bennigsen und dem Pächter der Domäne Springe, Altenhagen, fand heute Morgen ein Duell statt, bei dem v. Bennigsen einen Schuß in den Unterleib erhielt. Er wurde in das Henriettenstift in Hannover gebracht. Die Wunde ist anscheinend nicht lebensgefährlich.

* **Aachen**, 16. Januar. (Eine Mordaffäre.) Die Brüder Gregorius betrieben bis in die jüngste Zeit gemeinschaftlich eine Wirthschaft. Josef war etwas überspannt und trat daher seinem Bruder Mathias die Konzession ab. Gestern Abend wollte ihn Mathias besuchen und nahm eine Flasche Wein mit. Der Wirth Frings ging freundschaftshalber mit. Statt dem Bruder die Hand zum Gruße zu geben, ergriff Josef einen Revolver und schoß den Bruder in die Brust. Dem Wirthe Frings ging die Kugel am Kopf vorbei. Darnach schoß sich der Mörder in die Schläfe.

* **Mannheim**, 16. Januar. (Von einer Lokomotive überfahren.) In der chemischen Fabrik „Rhenania" zu Reinau bei Mannheim wurden laut „Neuer Bad. Landesztg." zwei Tagelöhner aus Ketsch, welche damit beschäftigt waren, Sulfat abzuladen, beim Ueberschreiten des Fabrikgeleises von einer Lokomotive erfaßt und überfahren. Einer der Arbeiter war sofort todt, der andere ist lebensgefährlich verletzt.

* **Prag**, 16. Januar. (Zugentgleisung.) Heute Vormittag ist der von Prag abgegangene Schnellzug der Buschtiehrader Bahn zwischen Schlackenwerth und Puerstein, infolge eines Felssturzes entgleist. Der Lokomotivführer wurde schwer und ein Reisender leicht verletzt.

* **Brüx**, 16. Januar. (Zum Grubenunglück.) Kaiser Franz Josef hat für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10000 Kronen gespendet. Im Jupiter-Schacht ist der Wasserstand 0,45 m über der Füllortsohle. Im Förderschacht brennt Licht, woraus zu schließen ist, daß der Ventilator auf die Wetterführung wieder einwirkt. Sowie die Füllortsohle wasserfrei ist, wird die Förderschale freigemacht und mit dem Pumpen begonnen. Die benachbarten Schächte bleiben vorläufig außer Betrieb. Bergungsarbeiten sind vor der angeordneten Verstürzung der oberthätigen Kingen wegen der damit verbundenen Gefahr unzulässig.

* **Pressburg**, 16. Januar. (Vier Schulknaben vom Kirchthurme abgestürzt.) Ein erschütternder Unglücksfall hat sich in der Gemeinde Mikala ereignet. Am 12. wurde dort einer der reichsten Bürger der Ortschaft beerdigt, aus welchem Anlaß mit allen Kirchenglocken geläutet wurde. Eine Anzahl Schulkinder half dem Glöckner beim Läuten, und als dieser den Thurm verließ, begannen die Knaben den Tauben, welche den Thurm bevölkern, nachzustellen. Im „Jagdeifer" wagten sich die vier Knaben zu weit auf das Gesimse des Thurmfensters, wo sie sich am Fensterkreuze festhalten wollten, doch das morsche Holz konnte die Last nicht tragen und die vier Knaben stürzten in die Tiefe. Zwei von ihnen blieben sofort todt, die anderen zwei rangen mit dem Tode.

* **Neapel**, 16. Januar. (Eine Amme als Mörderin.) Im Herzen der Stadt wurde am lichten Tage ein Raubmord verübt. Der Ingenieur Avitabile hatte seit vielen Jahren eine ältere Frau Namens Grazia Sparano in seinem Dienste. Kürzlich nahm seine Gemahlin auch eine Amme ins Haus, ein erst 20jähriges Mädchen aus Caserta. Sie heißt Arcangela Abaticola. Ihr Kind ist gestorben. Sie sollte das drei Monate alte Töchterchen des Ingenieurs nähren. Eines Mittags begab sich der Ingenieur mit seiner Gemahlin zu Verwandten. Die Abwesenheit der Herrschaft benutzte die Amme, um den Geldschrank zu erbrechen. Sie wurde dabei von der alten Dienerin überrascht und stieß der Unglücklichen ein großes Messer, das ihr zu dem Diebstahl gedient hatte, in den Hals. Dann wusch sie sich, wechselte die Kleider und ging aus dem Hause, um ihre Beute in Sicherheit zu bringen. Ihre Unthat kam dadurch an den Tag, daß in dem blutigen Waschbecken ihr Verlobungsring gefunden wurde, der ihr augenscheinlich bei dem Händewaschen abgerutscht war, ohne daß sie es gemerkt hatte.

* **Stockholm**, 16. Januar. (Ein seltsames Fundobjekt.) Vor einigen Tagen fand, wie die „Voss. Ztg." berichtet, ein Matrose von Samrishamn (in Schweden) bei seichtem Wasser südlich von belagter Stadt in der sogenannten Masskasobucht einen Theelöffel aus Messing zwischen Steinen eingeklemmt. Er nahm den Löffel mit und fand, nachdem er denselben gereinigt, auf dessen Innenseite ein Panzerschiff mit der Inschrift „Maine" darüber und „6600 Tons" darunter eingraviert; der Löffel muß demnach aus dem Inventar des amerikanischen Kreuzers „Maine" stammen, der im Frühling 1898 im Hafen Havannas in die Luft gesprengt wurde, und die Meeresströmung brauchte vier Jahre, um den kleinen Löffel an die Küste des südlichen Schweden zu treiben.

* **London**, 16. Januar. (Reinecke in Nöthen.) Ein spaßiger Zwischenfall trug sich jüngst bei einer Fuchsjagd in der englischen Grafschaft Warwickshire zu. Bruder Reineke war vor der heulenden Meute derart bedrängt, daß er keinen anderen Ausweg vor sich sah, als durch die offene Thür des Waschhauses der dem Marquis v. Hetford gehörigen Nailey Hall zu flüchten. Die Wäscherin, die grade in die Arbeit vertieft war, schrie entsetzt auf, als sie das rothhaarige Ungethüm an dem Waschkessel erblickte. Mit einem weiteren Satze versuchte es, den Rauchfang hinauf zu entkommen. Doch diese Mühe schien vergeblich, und so kam Reineke denn wieder mit einem gewaltigen, wenngleich unfreiwilligen Sprunge herniedergefaust, diesmal grade in den brodelnden mit Seifenwasser gefüllten Kupferkessel hinein. Von da aus nahm er nochmals einen letzten Anlauf, doch vergebens, denn der Meute konnte er schließlich nicht mehr entwischen.

* **London**, 16. Januar. (Ein Luftschifferpreis von 800 000 Mark) ist von den Leitern der im nächsten Jahre abzuhaltenden Weltausstellung in St. Louis ausgeschrieben. Es soll ein Turnier lenkbarer Luftschiffe veranstaltet werden, wie es die Welt noch nicht gesehen hat. Es werden etwa 100 Meldungen aus zehn verschiedenen Ländern erwartet, darunter die von Santos Dumont und Hiram Maxim.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 16. Januar 1902.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	16,10—17,00	14,00—14,80	14,90—16,70	15,60—16,40	18,70—21,00
Stendal	16,90—17,00	13,50—14,00	14,00—14,70	14,00—15,80	—
Jerichow I	16,40	—	—	—	—
Gardelegen	—	—	14,50—16,00	16	21
Delitzsch	16,50—17,50	14,00—14,80	14,75—15,25	15,25	16,25
Torgau	16,80—17,50	14,40—14,60	15,25—15,65	16,15—16,45	—
Schweinitz	16,80	13,00	—	14	—
Saalkreis	15—17	14,00—14,60	15—16	15,80—16,50	19—20
Merseburg	—	—	—	—	—
Weissenfels	16,75—17,50	14,70—15,00	15,00—16,50	15,25—16,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansfeld.-Kreis	16,30—16,80	14,30—14,70	16—17	15,50—16,00	—
Mansf. Seekreis	—	14,80	—	—	—
Querfurt	17	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	16,50	—	—	15	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Bei **Catarrh, Husten, rauhem Halse, Heiserkeit, Verschleimung,** 10jähr. überrasch. Erfolge der **Albrecht's Aepfelsäure-Pastillen.** In den Apotheken u. bes. Drog. à 80 Pfg. Haupt-Depots: Engel- u. Adler-Apoth., Apoth. A. Ludwig.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 18. Januar 1902.

Bei Westwind Fortdauer des veränderlichen zu Niederschlägen neigenden, mäßig warmen Wetters. Zeitweise heiter.

Wasserstände: Am 16. Januar: Weißenfels Oberpegel + 2,68, Unterpegel + 1,32. 17. Januar: Halle unterhalb + 2,25, Trotha + 2,78. 16. Januar: Bernburg + 2,36, Calbe Unterpegel + 2,30, Oberpegel + 2,04, Dresden — 0,18, Magdeburg + 2,90.

☞ **Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger"** bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Zu vermiethen.

Liebenauerstraße 166
3 Wohnungen zu 320, 300 u. 215 M
1/4. cr. zu vermiethen durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63.

Wohnung mit Stallungen etc. 1. 4. zu vermiethen Geiststr. 58.

Wohnung,
4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen (Preis 550 Mk.)
Laurentinostraße 18.

Magdeburgerstraße 9
Wohnung, 70 Thlr., sofort od. 1. April zu vermiethen.

Schillerstrasse 18, III,
freundl. Wohnung, 3 St., K., Küche f. 400 Mk. **an ruhige Leute** zu vermiethen. Besichtigung 11 bis 1 Uhr. Näheres **Lessingstraße 5, part.**

2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubeh. 1. April zu verm. Gr. Berlin 10.

Gr. Ulrichstr. 38
freundl. gesunde Wohnung im Seitenflügel, 3 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 2 Treppen.

Reilstraße 28
1. Etage rechts herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Badestube, Küche, Speisekam. u. reichl. Zubeh. p. 1/4. Näh. Friedenstr. 7.

Göbenstraße 4
2 Stuben, Kam., Küche, Zub. 1. April zu beziehen. Näheres daselbst III.

Freundliche Wohnung preiswerth zu vermiethen **Diemitz,** Berlinerstraße 19 a.

Wohnung,
Stube, Kammer u. Küche zum 1. April zu vermiethen. 230 Mark. Näheres **Prinzenstraße 18.**

Ludwig Wuchererstraße 54
Wohnung für 700 u. 750 Mk. 1. April zu vermiethen. Näheres bei Frau **Barth.**

Wohnungen zu vermiethen Seeben Nr. 26.
4 Zim., K., Speisekam. u. Zub., 430 Mk.,
4 „ „ „ „ 420 „
2 Stub., Kam., Küche u. Zubeh., 280 „
Stube, Kammer, Küche, Zubehör, 210 „
„ „ „ „ 190 „
per 1/4. 02 zu verm. Näh. Jakobstr. 47, p.

Hausmannswohnung, Gr. Steinstr., an ordentliche, kinderlose Leute per 1. Febr. frei. Dieselben müssen die Heizung besorg., Geschäftslokal, Treppen und Hof reinigen, sowie sämmtliche Hausmannsarbeiten übernehmen. Off. u. **E. 245** Exp. d. Ztg.

Wohnungen im Preise von 470 und 330 Mark sind per 1. April zu vermiethen. Näheres Dryanderstraße 34, Contor.

St., K., K. nebst Zub., 160 M, 1/3. od. 1/4. zu vermiethen Gr. Klausstraße 18.

Meckelstrasse 11,
in ruhigem Hause, sind 2 Wohnungen, je 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubeh. April zu vermiethen. Näheres 1 l.

Parterre-Wohnung
mit Bad, Wasserkloset u. reichlichem Zubehör, ev. Gas, an ruhige Leute 1/4. zu vermiethen. Näheres **Gr. Brauhausstraße 3, I.**

Martinstraße 18, III,
Mansarden-Wohnung, 200 Mark, sofort oder 1. April zu vermiethen.

Wohnung, Stube u. Kam., an einz. Leute 1/2. zu beziehen Spitze 29.

Ludwig Wuchererstraße 7,
III. Et., St., 3 K., K., Zub. 1/4. z. v. Näh. I. Et.

Anst. Leute, welche ruh. Wohn. in bes. Hause auf d. Lande wünschen, werden geb., Off. u. **A. 221** hauptpostlag. hier abzug.

Schillerstraße 40, III,
Wohnung für 320 Mark sofort zu verm.

St. u. Kam. f. 100 M sof. z. v. Kl. Schloßgasse 7, Tr.

Stube u. K. an nur einz. Hrn. od. Dame 1/4. zu vermiethen Gr. Wallstraße 15.

Wohnung, 45 Thlr., passend für Leute ohne Kinder, sof. z. v. Ritterstraße 17.

Wohnungen zu 45 u. 120 Thlr. 1. April an ruhige Leute zu vermiethen Gr. Gosenstraße 21, 1, neben dem Stadtpark.

Wohnung, 87 Thlr., 1. April zu beziehen. Meckelstraße 14, H. II l.

Frdl. Wohn., 2 St., Küche, Korr. u. Kell., 225 M, 1. April Kranichstr. 27, III, Brdh.

Kl. Wohnung 1. Februar zu vermieth. Kl. Sandberg 18.

Goethestraße 12
2 St., K., K. u. St., K., K. nebst Zub. 1/4. zu vermiethen. Näheres part. l.

St., Kam., 40 Thlr., zu verm. Zu erfr. Reilstraße 13, Friseurladen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020118026/fragment/page=0001

1 Hofwohnung, 2 St., K., Kr., Zub., 240 Mk., per 1/4. **Geiststraße 35.** Zu erfragen Schweizerkeitraße 26.

Zwingerstraße 30
2 Stuben, 2 Kam., K. u. Zub. 1. April. Näheres beim Hausmann.

Hochstraße 2
Hochparterrewohnung L, 4 St., K., Korr. u. Zubeh. in besserem Haus zum 1/4. zu verm. Näheres Schülershof 11a, II l.

Uhlandstraße 11
freundl. Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Kam., Küche u. Zub. ev. Gas, zu verm. Näh. II l.

Wohnung, 45 Thlr., zu verm. Kl. Ulrichstr. 8.

Möblirte Zimmer.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Zwingerstr. 18, II. l.

Alter Markt 6, I,
schön möblierte Wohnung zu vermiethen.

Möbl. St. m. K. f. 1 u. 2 Hrn. z. v. Schmeerstr. 7,

Gediegen möbl. Zimmer nebst Kab. in fein. ruh. Hause sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen **Bernhardstraße 20,** III. rechts.

Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. verm. Gr. Steinstr. 65, II.

Möbl. Wohnung zu vermiethen Wilhelmstraße 44, part.

Möbl. Zimmer auf 2 Monate billig zu vermiethen Breitestraße 19, hochpart.

Möbl. Zimmer zu verm. Friesenstr. 7, II l.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Hallorenstr. 2, III l.

Gut möbl. Zim. m. Kab. z. v. Gr. Wallstr. 15.

Möbl. St., sep. Eg., als Schlafst. Forsterstr. 23, pt.

Sep. Zimmer, möbl., evt. mit Klavierbenutzung, 1. Februar zu vermiethen Königstraße 66, hochpart.

2 fein möblierte Zimmer billig zu vermiethen Fleischerstr. 51, I l.

Frdl. möbl. Schlafst. zu verm. Spitze 5, II.

Anst. Schlafstelle offen Kellnerstraße 10, l.

Anst. Schlafstellen offen Lessingstraße 32, I l.

2 anst. Schlafst. offen Wilhelmstr. 48, pt.

Anst. Schlafstelle off. Streiberstr. 20, l, l.

Frdl. möbl. Zim. als Schlafst. off. Bergstr. 1, II.

2 Hrn. erh. frdl. Schlafst. Breitestr. 19, III.

Möbl. Schlafstelle offen Packhof. 3, p. r.

Anst. Schlafstelle offen Alter Markt 18, II r.

Läden & Magazine.

Gr. Parterreräume
für Werkstatt oder Niederlage, ev. mit Hofraum, 1. April zu verm. **Königstr. 71.**

Laden
Sternstr. 3, l. mit Stube per 1/4. 02 zu vermiethen. Näheres Comptoir **Königstraße 71.**

Großer **Laden,** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Brüderstr. 3.

Kellerräume mit Pferdestall und Boden, Comptoir und Nebenräumen, großer Hof, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 44, **Galander.**

Laden, Große Stein- u. Große Ulrichstraßen-Ecke, p. 1/4. cr. zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstraße 1, I.**

Helle, tadellose **Arbeitsräume,** ca. 250 □m groß, mit od. ohne Dampfkraft, im Ganzen ev. auch getheilt, per **sofort** oder später zu verm. Grünstr. 29, II.

Schöner Laden in bester Lage von Halle a/S., Mitte der Stadt, Nähe des Marktes u. Steinstr., sof. preiswerth zu vermiethen. Näheres **Hallesche Bank.**

Kleiner Laden, für jed. Gesch. passend, sof. od. später zu verm. Merseburgerstr. 94.

Werkstelle, gr. Hofraum, Einfahrt, 1/4. zu verm. Bismarckstr. 23, p.

Schmiede-Verpachtung.
Steinweg 4 ist gangbare Schmiede od. Schlosserei-Werkstatt mit Wohnung **sofort zu vermiethen** durch Osc. Knoche, Gr. Steinstraße 63.

Miethgesuche.

Junge Leute suchen 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. in anst. Hause, Centrum der Stadt, bis zu 300 Mk. Offerten unter **G. 247** an die Exped. d. Ztg. erb.

Einzelne Dame sucht sofort oder 1. April **Wohnung** im Preise von 400—500 Mk., welche sich zum Abvermiethen eignet. Off. unter **H. 248** an die Exped. d. Bl. erb.

Für eine alleinstehende Dame wird in der Nähe des „Walhalla-Theater" eine **kleine Wohnung,** bestehend aus Stube u. Kammer, ev. auch mit Küche, per sofort gesucht. Gefl. Offerten sind im Bureau des „Walhalla-Theater" abzugeben.

Eleg. möbl. Wohnung, sep. Eing., ungen., part. od. 1. Etg., mögl. Schreibtisch, Berl. Ofen und Klavier, sofort oder später ges. Off. unt. **J. 249** an die Exped. ds. Bl.

Photographisches Atelier

in vorzüglicher Lage mit reichlich. Zubehör gesucht. Gefl. Offert. unt. **K. C. U. 1312** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Laden, wenn möglich Eckladen, in gut bewohntem Stadtviertel per 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **E. D. 90** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Suche per 1/4. oder 1/7. für feineres Geschäft (Mitte der Stadt) einen mittleren **Laden.** Offerten sub **E. H. 94** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Alljährlich bildet der **„Inventur-Ausverkauf"** der Firma
M. Scheneider

das Tagesgespräch

der gesammten Damenwelt.

Ein Besuch des Inventur-Ausverkaufs von „M. Schneider" ist für jede Dame lohnend.

— Kaufzwang existiert nicht! — — Streng reelle Bedienung. —

M. Schneider,

Leipzigerstr. 94. Halle a. S. Leipzigerstr. 94.

Wohnung, 3 Stub., Küche u. Zubeh., 1. Februar gesucht. Offertenannahme Leipzigerstr. 84, Eig.-Gesch.

Gesucht zum 1. März **Pferdestall** in Nähe der Burgstr. Offert. erbeten nach **Burgstraße 42, part.**

Junges **Mädchen** sucht kleines möbliertes Zimmer mit Mittagstisch. Offerten unter **O. 234** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellen finden.

Drescherfamilien
erhalten kostenfrei, bei sehr gutem Verdienst, guten Wohnungen mit Gartenstück, 1 Morgen Kartoffelland 2c., zum 1. April Stellen. Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute wollen sich melden bei **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

NB. Es können 2, 3, 4, 5 u. 6 Familien auf eine Stelle kommen. Zu meinem Bureau erscheinen jeden Sonntag eine größere Anzahl Landwirthe, um Leute hier zu miethen, und werden Stellensuchende an diesem Tage schnell und sicher placiert.

Arbeiterfamilien.
Die **Zuckerfabrik Körbisdorf** sucht für ihre Güter mehrere

Drescher- und Arbeiterfamilien

bei gutem Lohne neben freier Wohnung, Kartoffel- u. Gartenland. Der Antritt hat am 1. März od. 1. April 1902 zu erfolgen. Meldungen, denen Führungszeugnisse der bisherigen Brotherren beizufügen sind, sind zu richten an

Rittergut Körbisdorf bei Merseburg.

Auf **Gut Weiseholz** bei **Hettstedt** werden zum 1. April cr. 3 ordentliche

Drescherfamilien

gesucht. Vorstellungen können am Sonntag den 19. ds. stattfinden.

Wer Stelle sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenliste, Mannheim.

Vertrauensstellung.
Größeres Installations-Geschäft sucht älteren, tüchtigen, vollständig mit der doppelten Buchführung 2c. vertrauten

Buchhalter.

Nur äußerst tüchtige Bewerber wollen ihre Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **B. u. 2807** an **Rud. Mosse, Brüderstraße** senden.

Ein jüngerer, energ. u. tücht. Lenteaufseher mit **prima Zeugnissen wird auf einem größeren Rittergute mit Rübenwirthschaft gesucht. Angebote unter B. e. 2815 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Leute zum Brezeltragen gesucht Fritz Reutlerstr. 7.

Knechte, Jungen, led. Kuhmelker
erhalten kostenfrei gute Stellen. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Junger Hausbursche gesucht Rannischestr. 12, l. rechts.

Redegewandte **Herren u. Damen** zum Besuch von Privatkundschaft bei hoh. Prov. ges. **C. Schmidt,** Gr. Ulrichstr. 53.

Herren gesucht für den Verkauf unserer **vorzügl. Cigarren** an Wirthe, Händler u. Private geg. **monatl. Vergütung v. Mk. 150 u. hohe Provision. Albert Sievers & Co.,** Cigarren-Fabrik-Lager, **Hamburg 21.**

Junger Hausbursche, 17—19 Jahre, der mit Pferden umzugehen versteht, erhält Stellung. **Gasthaus Benehlig.**

Kräftiger **Hausbursche,** 15—16 Jahre alt, sofort gesucht. **B. Jacobs,** Fabrik für Polstergestelle, Friedrichstr. 28.

Eine ordentl. **Drescherfamilie** sucht zum 1. April bei freier Wohnung u. Kartoffelland **Helma Wiebeck,** Großmangen b. Nebra. Auch findet zu derselben Zeit ein tücht., ordl. Stallmädch. b. hoh. Lohn St. D. O.

Maschinist
für sofort gesucht. **Hotel Continental.**

Einen verheiratheten Pferdeknecht u. einen verheiratheten Ochsenknecht zum 1. April sucht **Edm. Schöllner,** Gutsbesitz., **Holleben.** Selbst. Rock- u. Weißenschneider Leipzigerstr. 35.

Lente z. Brezeltragen **w.** angenommen. **Otto Knäusel,** Triftstr. 15.

Knecht,
zuverlässiger, nüchterner Mann, sofort gesucht. Zu melden zwischen 6—7 Uhr Nachm. **H. Knoechel,** Angenieur, Schillerstr. 45.

Jüngeres, sauberes Mädchen wird für leichte häusl. Arbeit u. zum Ausfahren eines Kindes für Nachm. als Aufwartung gesucht. Näheres Gr. Ulrichstr. 36, **Cigarren-Geschäft.**

Verkäuferinnen sucht **Wilhelm Beau,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 6.

Zuverlässige, saubere Aufwartung für eine Dame gesucht **Kirchtor 20 b, pt.**

Junge Mädchen zum Musterkleben gesucht **Kl. Berlin 2,** im Tuchgeschäft.

Wirthschaftlerin-Gesuch.
Gebild. Herr, 39 Jahr, auf dem Lande, mit kleinem städtischen Haushalt, sucht einfache jüngere Wirthschafterin von angenehmem Aeußeren und schlanker Figur. Heirath nicht ausgeschlossen. Off. mit Bild unter **H. w. 2809** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Unabhängige Waschfrau
für dauernd gesucht **Goldener Ring.**

Näherinnen
nur für gute Ausstattungswäsche und **Monogramm-Stickerinnen** finden dauernde Beschäftigung. Meld. mit Probearbeit an **A. J. Jacobowitz & Co.,** Magdeburgerstr. 3, I.

Jg. Mädchen, 16 J., für leicht. Dienst nach Frankfurt a. O. bei einz. Leuten ges. 144 M. Geh. Off. u. **F. 246** a. d. Exp.

15—16jähr. Mädchen, a. l. von ausw., sof. zu leichtem Dienst gesucht. Zu melden 2—5 Uhr Friesenstr. 12, III r.

Aufwartung für Nachm. sofort gesucht Landsbergerstr. 62, hochp.

Fräulein z. Eltern. b. gut. bürgerl. Küche z. 1. Febr. ges. Georgstraße 5, p.

Einige Langnettiererinnen gesucht. **Reinhold Grünberg,** Leipzigerstraße 21. **Leinen- und Wäsche-Handlung.**

Eine **Aufwartung** gesucht Bernburgerstr. 14, part.

Eine Aufwartung gesucht Anhalterstr. 12, I l.

Haus-, Küchen- u. Stallmädchen finden sofort oder später gute Stellen durch Frau **Marie Stoll,** Stellenvermittlerin, Streiberstr. 20.

Mädchen suchen Stelle daselbst.

Zimmermädchen sucht für Hotel in Halle bei 60 Thlr. Lohn und vielen Trinkgeldern **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Landwirthinnen u. Mädchen a. Land
erhalten kostenfrei sehr gute Stell. durch **Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.**

Für Halle wird für sofort bessere, zuverl. **Kinderfrau** in gesetzt. Alter z. e. 4 Woch. alten Kinde gesucht. Offerten u. **A. 241** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junges Mädchen aus anständ. Familie, welches der Hausfrau zur Hand gehen kann, zu Ostern gesucht. Off. u. **V. 159** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Mädchen a. Land
erhalten kostenfrei gute Stellen. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8.**

Großes kräftiges Schulmädchen wird gesucht als **Aufwartung,** welches von Ostern an daselbst in Dienst treten soll Triftstraße 3 (Laden).

Sauberes Laufmädchen für Nachmittag sucht sofort **Jajszycek,** Grünstraße 27.

Aeltere u. jüng. Mamsell,
Kinderfrau, Mädchen f. alles gesucht **Frau Anna Albers,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 35.**

Empfehle Köchin, Stadtwirthschafterin.

Staub. Aufwartung für einige Stunden Vormittags gesucht Scharrenstr. 5, I r.

Mädchen a. Land, Mädchen f. Küche u. Hausarb. f. einz. Leute gesucht durch **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Mädchen aus Land, **Tagelöhner-Familien** erhalten kostenfrei Stellung. **Frau Anna Albers,** **Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.**

Aufwartung für ein Kind gesucht Meckelstr. 7, II r.

Dienstmädchen für Gasthaus bei hohem Lohn gesucht Sternstraße 5.

Aufwartung gesucht Sternstraße 5, part.

2. Kochmamsells, Kellnerlehrlinge in gute Stellen sucht **Albert Koch,** Stellenvermittler, Sternstraße 5.

Jüng. Mädchen sof. ges. **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 5.

Aelteres, zuverl. Mädchen findet bei seinem kinderl. Ehepaar bei guter Führung **Lebensstellung** zum 1. April. **Köchinnen** für junge Ehepaare hier u. ausw., sowie in feine Privathäuser nach Berlin, München, Leipzig u. hier, **Hausmädch.** f. Rittergüter finden 1. April und früher Stellung durch Frau **Auguste Brieger,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Ordentliches Kindermädchen zum baldigen Antritt sucht **Louise Bedau, Zienstedt,** Halle-Hettstedter Bahn.

Zuverlässige unabhängige **Kinderfrau** sofort gesucht Glauchaerstr. 10, II. r.

Eine tüchtige **Putzarbeiterin,** welche selbstständig garniert, sowie junge Mädchen zur Erlernung des Putzfaches suchen **Petzsche & Oelkers,** Leipzigerstr. 14.

Aufwartung gesucht Goethestr. 42, II.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

2 Kellnerlehrlinge zu Ostern **gesucht. Lage 3 Tegen, Halle. Paradeplatz 4.**

Suche für mein Barbiergeschäft 1 Lehrling. Cönnern a. S., Otto Bertram.

Bäcker-Lehrling per sofort oder Ostern gesucht Bäckerei und Conditorei **A. Hödicke,** Ludwig Wuchererstr. 36.

Bäckerlehrling sucht sofort od. Ostern unter günstigen Bedingungen **B. Dohl,** Geiststr. 56.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir einer Maschinenfabrik in Halle (Saale) wird zu Ostern 1902 ein Lehrling aus anständ. Hallescher Familie, mit guter Bürgerschulbildung und guter Handschrift zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Meldungen mit Angabe des Standes und des Alters der Eltern u. deren Wohnung, sowie des Alters des Lehrlings unter Chiffre **O. 254** befördert die Exped. d. Zeitung.

Lehrling
für Comptoir u. Lager z. 1/4. gesucht. **Gebr. Rössler,** Buttergroßhandlung.

Wir suchen
einen j. **Mann,** welcher die Uhrmacherei, sowie Optik erlernen will. **Sparmann's Uhrenfabriklager, Gr. Steinstr. 47.**

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht per 1. April **E. Kaiser,** Einhorn-Drogerie, Schmeerstr. 13.

Einen Schneiderlehrling sucht **L. Germer,** Gr. Wallstr. 29.

Schuhmacherlehrling sucht **C. Engler,** Kl. Brauhausstr. 4.

Tapezierer-Lehrling
stellen ein **Reinicke & Andag,** Möbelfabrik, **Gr. Klausstraße 40.**

Barbier- u. Friseur-Lehrling sucht **H. Ehrecke,** Friedrichstr. 4.

Klempnerlehrl. sucht W. Krahl, Henriettenstr. 38.

Lehrling sucht **E. Bernstein,** Schmiedemstr., Kl. Ulrichstr. 24.

Malerlehrling
suchen **Zoberbier & Elwert,** Göbenstr. 8.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern 1902 Stellmachermstr. **Pezold, Wansleben** bei Teutschenthal.

Lehrling für Contor.
Von einem ersten Hause der Maschinenbranche wird ein **Lehrling** aus guter Familie zu Ostern gesucht. Derselbe erhält eine gründliche Ausbildung als Kaufmann in allen vorkommenden Contorarbeiten, da er der direkten Aufsicht des Disponenten unterstellt ist. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf unter **F. 226** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Buchbinderlehrling
stellt unter günst. Beding. ein **H. Goldig,** Buchbindermstr., **Eisleben,** Schulplatz.

Tischlerlehrling
sucht **Karl Bieler,** Geiststr. 31.

Lehrling ansl. Eltern sucht zu Ostern **Müller,** Schmiedemstr., Ammendorf.

Lehrling für feine **Damenschneiderei** gesucht **Landsbergerstr. 61.**

Lehrmädchen
sucht eine **bessere Hängergesellschaft** b. freier Kost, Logis u. Bühnengarderobe. Antritt sofort bei Direktor **Schlessinger, Stadtfurt,** „Hamburger Hof".

Stellen suchen.

Suche für meinen Sohn 1. April **Schlosserlehrlingsstelle.** Offerten unter **E. J. 95** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Verh. Hofmeister, Ochsenfütterer, wo die Frau mit helfen kann, Kuhmelker, Pferdeknechte, led. Knechte, 16jähr. Mädchen suchen zum 1. April Stellung durch **Frau Anna Albers,** **Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.**

Solider älterer Mann, kautionsf., früh. Landwirth, sucht unter bescheid. Ansprüchen irgend welche Beschäftigung. Werthe Offerten unter **M. 252** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche für einen Sohn achtbarer Eltern, kräftige Figur, eine Stelle als **Bäckerlehrling** zu Ostern. Offerten unter **E. E. 91** bis **Dienstag** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Anst. Leute such. 1. April anderw. Hausmannsj., 8 Jahre damit beschäft., in allen Zweigen der Gartenarb. erf., ev. auch mit mit Aufwartung, Kutscherei, nicht ausgeschl. Off. unt. **L. 231** an die Exp. d. Bl.

Tücht. **Schneiderin** sucht noch Beschäft. auf. dem Hause Bernhardstr. 23, II r.

Jg. Mädchen aus guter Familie wünscht zum 1/2. event. auch später Stellung in Bäckerei od. ähnlichem Geschäft. Off. unt. **M. 232** an die Exp. d. Bl.

20 Mädch., 4 Burschen u. 6 Männer suchen durch mich Stellung. **Joseph Knura, Pralin,** Kreis Wartenberg, Reg.-Bez. Breslau.

Zwei Fräulein
im Alter von 19 und 20 Jahren suchen baldigst Stellung als **Verkäuferinnen** in einem **Posamenten-, Woll- und Weißwarengeschäft.** Off. u. **B. g. 2810** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

17jähriges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stellung, am liebsten bei älteren Leuten. Zu erfrag. Brüderstr. 11, **Fr. Wippert.**

Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung, Privatkunden werden angenommen. Offert. unter **K. 250** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junges Mädchen
aus Thüringen, 19 Jahre alt, welches bis jetzt in Colonialwaaren-Geschäft als Verkäuferin thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht per 1. oder 15. Februar Stellung in ähnlicher Branche. Gefl. Offerten u. **J. V. 1949** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Osterfeld,** erbeten.

Empfehle zum 1. Februar Mamsell und Köchin für Restaur., Zimmermädchen u. **3** Mädchen für alles, mit guten Büchern. Frau **Marie Weber,** Stellenvermittlerin, Schimmelstr. 3, II.

Jüngere ältere und jüngere Mädchen suchen Stelle durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Kräft. Mädchen, w. Ostern die Schule verl., sucht Dienst **Wettinerstraße 17.**

Saubere Waschfrau sucht noch Beschäftig. Friedrichstraße 27, Hof part. r.

Zu verkaufen.

Gebr. Pianinos,
tadellos erhalten, nur 300, 350 u. 400 M.
B. Döll, An d. Universität 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020118026/fragment/page=0002

Inventur-Ausverkauf.

Sophas

in Plüsch und Wollstoff.

25, 30, 35, 40, 50–98 M.,

gr. Auswahl, geb. Ausführung.

Eigene Polsterwerkstelle.

Siegm. Rosenberg,

Geiststr. 21, 1. Etge.

Ein Heckbauer ist zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 5, bei **Schlte.**

Kleiderschrank billig zu verkaufen Kl. Sandberg 20, II.

Damenuhr (gold., 14 kar.) m. langer Kette sportb. z. vk. Rannischstr. 22, I.

Eine Zugkuh, von zweien die Wahl, zu verk. **Pezold**, Wansleben.

Wintermäntel und Herrenüberzieher zu vk. Schweickhefstr. 34, p.

Restaurant mit Inventar für 750 Mark zu verk. Off. u. **P. 235** Exp. d. Bl.

Kanarienh. u. Weibch., sowie Hecksauer zu verk. Ludwigstraße 50, p.

2 Betts. mit Matr., 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Küchenschr. veränderungsh. zu vk. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine gut erh. kleine Kochmaschine mit zwei Wärmröhren ist billig zu verkaufen Domplatz 9.

4 Stück schöne junge **Boxer-Hunde** hat zu verkaufen **August Ossig**, Niemberg.

Zur Dekoration ein großer Posten Tannen zu verkaufen Sophienstr. 35.

Das. sind Stangen u. Baumpfähle z. vk.

Schlempe von heute ab à Eimer 15 Pfg. so lange der Vorrath reicht **Geiststr. 22.**

100 Ctr. Langstroh

(Handdrusch) in großen und kleinen Posten bill. abzugeb. Näh. bei **W. Bindrich**, Restaur., Herdenbergstr. 40, an der Kaserne.

Eine weiße, echte 3/4jähr. **Spitzhündin** ist zu verkaufen. Auch ist daselbst eine **Falkenmaage** mit Messingschalen (30 Pfd. Tragkraft), sowie eine eiserne **Sackkarre** billig abzugeben. Näheres **Dieskau Nr. 38.**

Plüschsivan (Gelegenheit)

sehr bill. z. vk. Blumenthalstr. 27, II. l.

Restauration, habe Käufer für solche. Offerten unter **H. 228** an die Exped. d. Bl.

Aufträge von Geschäften jeder Art, Viktualien, Gastwirthsch. u. dgl., habe Auftrag zu verk. Bitte sich vertrauensvoll zu wenden an **W. Wantzlöben**, Harz 24.

Strohdiemenverkauf

Strohdiemen, an der Beesenerstraße gelegen, abzugeben. Näheres **Kellnerstraße 1.**

Fleischerei

mit sämmtlichem Inventar und ca. 5 Morgen Acker, in lebhaftem Industrieort, veränderungshalber zu verkaufen. Angebote unter **B. h. 2818** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Pianino,

Gelegenheitskauf, kreuzsaitig, schwarz, nobler weicher Ton, wie neu, für M. 380 zu verk. **Albert Hoffmann**, am Riebeckplatz.

Pianino,

gut erhalten, für 225 Mark zu verkaufen Thorstraße 62, Hof I.

Gebr. Sopha z. v. Mansfeldestr. 11, II. l.

Feines **Gebett Betten** für 16 Mk. sof. zu verk. Geiststr. 65, II, Eng. Neumarktstr.

Sopha, Stbl., neun, rother Rips, bill. zu verk. **Blaue**, Forsterstr. 42.

Pferd, feiner Russe, guter Fleher, billig zu verkaufen Rannischestraße 13.

Ein Pferd (zum Schlachten) zu verkaufen. Wo? sagt die Filiale des Gen.-Anz. in Reideburg.

Ein **Pferd**, Pony, zugfest und fromm, zu verkaufen. **Edm. Schöllner**, Holleben.

Schönes Landgrundstück mit gut gehendem Geschäft, Garten, Thoreinf., ist b. kl. Anz. zu verk. Näh. Pfälzerstr. 2, p. Vorm. Sprtzm., 10 M., z. v. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Noch ca. 30 Centner **gar. reine**

Himbeer-Marmelade

mit Kern, dick eingekocht, hochfein, billigst abzugeben. 30- u. 50 Pfund-Eimer. Zu erfragen bei **Gustav Zuhnt**, Halle a. S., Forsterstraße 50, II.

Mk. 22,000

Villa mit schönem Garten in nächster Nähe Mittelbads zu verkaufen. Offerten unter **B. p. 2781** an **Rudolf Mosse, Bruderstrasse.**

Koch- und Heizöfen, Kanonenöfen, Kochherde, neu und gebr., verk. billigst **Fr. Günther**, Ankerstr. 13.

Hocheleg. neue **Nähmaschine**, mit Garantieschein, für nur 47 M. sofort zu verkaufen Geiststraße 21, 1 Treppe.

Wohnhaus-Verkauf.

Schön gebautes, 2 stöck. massives Wohnhaus m. Werkst., Stallung u. Hofraum, b. Halle, pass. f. Geschäftsm., and. Untern. halb. b. 5—6000 M. Anz. z. vk. Offerten unter **P. 175** an die Exp. d. Bl.

Gebr. Feldschmiede, schm. Bassin, fast u. Handwagen, Gusseisenkessel bill. zu verk. **Fr. Günther**, Ankerstr. 13.

24 Gasöfen zu verkaufen Hotel Preußischer Hof.

Bausand hat billig abzugeben **Franz Pfautsch**, Wansleben.

Baustelle, mitten im Dorfe,

hat abzug. **Franz Pfautsch**, Wansleben.

Gebr. Winter-Ueberz. f. Hrg. b. z. vk. Bergstr. 5. I.

Gebr. Gehrock u. Beinkleid, b. Bergstr. 1, II.

Möbel,

Sekretäre, Vertikows, Spiegel m. Schr., Kommoden mit und ohne Aufsatz, Herren-Schreibtische, Waschtische mit und ohne Marmorpl., Sophas, Divans, Betst. mit und ohne Matr., Garnituren, Nußbaum-Buffets, Stühle aller Art, Stühle m. Muschel oder Walze, alles sehr wenig gebr., verk. bill. **Fr. Schrioth**, Kl. Ulrichstr. 34.

1 fettes Schwein zu verk. Burgstr. 17.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk. H.-Giebichenstein, Gabelsbergerstr. 30, r.

2 große Fahnenschilder

mit Arm, so gut wie neu, 2 gr. Bogenschilder, 2 gr., 2,50 lange Wandschilder, 1 kl. Windschild, 2 Schaukasten, 1 Sommermarquise verkauft für die Hälfte der Anschaffungskosten **Sparmann**, Uhrenfabriklager, Gr. Steinstr. 47.

Haus mit Vorgarten, in feiner Wohnlage, gut verzinslich, zu verk. Offerten unter **B. i. 2819** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

Doppelschreibpult nebst Drehstuhl wegen Todesfalls billig zu verkaufen **Krausenstraße 23.**

Für Architekten habe ich wegen Todesfalls einige Werke zu verk.: Lueger, Lexikon der gesammten Technik, Schreinerbuch von Krauth & Meyer, Holzarchitektur von Minetti, Thurmbuch von Sutter. **Krausenstr. 23.**

Gasmotor, 6pfd., liegend, Deutzer, gut erhalten, sofort zu verkaufen. **Reichert & Bohne**, Geiststr. 21.

Tafelförm. Klavier

für den Spottpreis von 38 Mk. zu verk. Schülershof 1, am Markt.

Teigtheilmaschinen,

mehr. gebr., gut vorgerichtet, unt. Garantie abzugeben **Alb. Mohr & Co.**

Specialfabrik

für Bäckereimaschinen und Geräthe, Magdeburgerstraße 57.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

eine Anzahl Möbelransportgeschirre, größere und kleinere, auch Verschiebungen u. starke Handrollwagen, Handschlitten, Geldschrankschlitten, sowie Karrenräder sind zu verkaufen. Näheres bei **Eduard Haupt, Steinweg 12, II.**

Neue u. gebrag. feine Herrenkleider, Winterüberzieher, Arbeitssachen, Schaffiermäntel, Militärtiefeln, Schuhwerk jed. Art, Herren-, Damen- u. Kinderschuhe, Taschenuhren, Opernglächer, Zithern, Hand-, Holz, Reisekoffer stets billig bei **Schleich**, Alter Markt 34.

Flotte Restauration in Halle habe zu verkaufen mit kompletem Inventar. Preis 1350 Mk. Monatl. ca. 11 Hektl. Lagerbier.

Flottes Materialgeschäft in Gerbstedt habe zu verkaufen. Preis 10,000 Mk., Anzahlg. 5000—6000 Mk. Extra-Miethe 180 Mk.

Flotten Gasthof mit Backmühle, 6 Morgen Acker und Materialgeschäft, einzig. im Dorfe, habe zu verk. Preis 21,000 Mk., Anzahlung 4000—5000 Mk.

Flotte Restauration mit Grundstück in Halle habe z. verkauf. Pr. 45,000 Mk., Anzahlung 6000—7000 Mk. Miethertrag ca. 2500 Mk.

Sehr gut erhaltenes Schreibpult habe billig zu verkaufen für 14 Mk.

Näheres **Alter Markt 32**, l.

Dörge, Auctionator.

Auctionsgegenstände werden angenommen. Gebe auch Vorschuß.

Junger Forterrier (Hund) ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Schulstraße 1, I.**

2 Paar Hanchauben zu verkaufen **Mittelstraße 3.**

Eine neumtlichende Zugkuh, von dreien die Wahl, zu verk. in Seeben Nr. 11.

Kanarienvögel, Heckbauer u. alte Gelge billig zu verk. Freiimfelderstr. 37, III r.

Verkaufe

einen Hengst, Dunkelfuchs m. weiß. Mähne, 4 J. alt, schöne Fig., deckt sehr gut, 1,80 Met. gr., Belgier, und 1½ J. alt. Fohlen, Füchsfuchs, leichter Belgier. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Selten günstige Gelegenheit.

Gut eingeführtes Specialgeschäft in frequenter Lage unter günstigen Bedingungen **krankheitshalber** sofort zu verk. Op. u. **U. b. 2812** an Rud. Mosse, Halle.

Zu kaufen gesucht.

Gut erhaltener **Schreibtisch** zu kaufen gesucht Sophienstr. 25, 1 r.

1 Hand-Federtafelwagen

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **L. 251** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gebr. Herrenkl. j. Art, Schuhw., Wäsch., a. Gold u. Silber kauft **Hofmann**, Leipzigerstr. 27.

Getrag. Herrenkleider, Schuhwerk kauft stets **Schleich**, Alter Markt 34.

Bessere **Kanarienhähne** und **-Weibchen** kaufe jeden Posten. Offert. mit Angabe der Stückzahl und des Preises unt. **E. F. 92** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Auctionen.

Holz-Auction.

Montag den 3. Februar cr. sollen auf Burgkemnitzer Forstrevier, im Forstort Jagdhaus:

ca. 100 kieferne Bau- und Brettstämme, besonders kernige und feinjährige Hölzer,

ferner: in den Forstorten Hornteich und Siebeneichenteich

ca. 700 kieferne Bau- und Brettstämme und

50 Rm. kief. Brennknüppel

meistbietend versteigert werden.

Während der Auction, sowie vorher werden Angebote auf trockene und frischgeschnittene Bretter entgegengenommen.

Zusammenkunft 9 Uhr Vorm. im Gasthof zu Burgkemnitz.

Die Forstverwaltung.

Auction.

Sonnabend den 18. Januar cr., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Rannischestraße 15** (3 Schwäne):

5 Sophas, 2 Bettstellen mit Matr., 4 Salonstühle und 1 Postkarten-Automat

öffentlich meistbietend.

Halle a. S., Augustastr. 19, I.

R. Pauly,

vereid. Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verteigere ich **Geiststr. 39:**

1 guterhaltenes Fahrrad u. 5 Mille Cigarren.

Friedrich, Auctions-Commissar.

Sonnabend den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr verkaufe ich hier Geiststr. 39 zwangsweise: 1 gr. Doppel-Schankbiehl, 1 Doppel-Bierhahn mit Tisch, 1 Partie Stühle, Tische, 1 Eckspha ꝛc.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 18. Januar cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:

16 Bände Meyer's Lexikon, 3 Bände „Neue Heilmethode von Platen", 2 Waarenschränke, 1 Plüschgarnitur (Sopha und 2 Sessel), 1 größere Partie bess. Möbel, und dergl. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Am Sonnabend den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39:**

eine Partie Gold- u. Silbersachen, 1 gr. Waarenschrank u. 1 Partie Möbelstoff

zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 18. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier geg. sofortige Bezahlung:

2 Sessel, 1 Schrank mit Glastüren u. 1 Sopha.

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Zu verleihen.

Eine feine Damenmaske

zu verleihen **Blücherstraße 17, III.**

1 eleg. s. neue Damenmasken zu verl. Ludwig Wachterstraße 71, II.

2 elegante Damenmasken, Seide, neu, billig zu verleihen Kirchnerstr. 10, part. r.

Elegante Maskenkostüme billig zu verleihen Gr. Ulrichstraße 63, III.

Elegante Herren- u. Damenmasken billig zu verleihen Röderstraße 4, 2 Tr. L., Ecke Marienstr.

Herren- und Damenmasken zu verleihen Geiststraße 3.

Unterricht.

Privat-Tanzunterricht.

Sämmtliche Anstänze lehre Damen und Herren **jeden Alters** in 4—5 Stunden **gründlich** und **ungeniert.**

Weitere Anmeldungen nehme ich **Sonntag den 19. Januar** von Mittags 1 bis Abends 6 Uhr im **„Hôtel goldener Stern"**, Magdeburgerstr. 54, entgegen.

Franz Schapitz,

Tanzlehrer, früher Solotänzer.

Bücherreviser Carl Giesegnth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstr. 10. Mitbewährte vollständ. Ausbildung für das Contor. – Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine ꝛc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung.

Energische Nachhülfe für Sertaner, Gymn., gewünscht. Gefl. Off. unter **K. 230** an die Exped. d. Ztg. erb.

Praktischer Unterricht in Englisch, Französisch, Italienisch, Buchführ., Rechnen, Stenographie. Näheres Lohnstraße 7—9 Uhr Abends Mansfeldestraße 28, II l.

Wer ertheilt einem Knaben von 13 Jahren **etliche Nachhülfestunden im Rechnen?** Off. u. **N. 253** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Diverse.

Legehühner!

1901. Märzbrut, ital. Rasse, prächt. Thiere, fleiß. Leger, Garantie leb. gesund. Ankunft, beliebt. Farbe, je 1 Stamm d. i. 19 bereits leg. Hühner sammt Hahn 28 Mark, oder 12 sammt Hahn 20 Mk. freco. Nachn. 70—75 fr. Trinkeier 5 Mk. freco. 10 Pfd. naturreine, frische Kuhbutter 6.50 Mk. freco.

S. Stein, Mannsterzhofa 223, b. Breslau.

Lungenleiden,

sowie Erkrankungen des **Halses** und der **Nasenschleimhäute** heile ich noch eigener, an mir selbst erprobten Methode und mit selbstentdeckten Mitteln, deren specifische Wirkung außer mir niemand kennt. Bei Erfolglosigkeit würde ich ein ev. gezahltes Honorar zurückerstatten. **C. Drescher**, emer. Lehrer, Stresklen, Schles.

Feines Chocoladenconfect,

Praliné, Cognac-Praliné, frische Makronen empfiehlt

Carl Booch, Rother Thurm 12. Breitestr. 1 u. Markt.

Frischgeschlachtete Gänse,

Gänsefleisch, Fett, Lebern und Klein, ff. Gänsepökelfleisch, Capaunen, Poularden und junge Hähnchen, frischgeschossene Hasen im Ganzen und getheilt

empfiehlt

Oskar Heller, Steinweg 32.

Frischgeschoss. Hasen

treffen heute **Freitag** ein und empfehlen billigst

Krabs & Keller,

Magdeburgerstr. 7.

Pa. eingesott. Preißelbeeren,

ohne Zucker Pfd. 30 ₰, mit 50 % Zucker Pfd. 40 ₰, 10 Pfd.-Dose m. Z. nur 3 ℳ.

ff. eingesottene Heidelbeeren, ff. Senf- u. Pfeffergurken, allerfeinste kleine Essiggurken, Essigpflaumen, rothe Rüben,

alle Sorten ff. Compotfrüchte, ff. Spargel, Schoten, Bohnen

offeriert **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Frische ausgeschlachtete Gänse

in halben u. ganzen Stücken,

Gänseklein, Lebern und Fett offeriert **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Empfehle mageres Schweinefleisch zum Braten 4½ Pfd. für 3 ℳ, Schmeer u. starkes fett. Fleisch 4½ Pfd. f. 3 ℳ, ger. Roth- u. Leberwurst 5 Pfd. für 3 ℳ, prima Schlachtwurst u. Salami à Pfd. 1 ℳ.

Herm. Wehrmann, Fleischermstr., Leipzigerstr. 68.

Pfänder besorgt diskret, Vorschuß jederzeit **Naue**, A. d. Moritzkirche 5.

ff. Gänsepökelfleisch

à Pfd. **60 Pfg.** empfiehlt

Curt Schlegel, Meckelstr. 19.

Legehühner,

12 Mon alt, jetzt fleißig legend, Farbe nach Wunsch, ital. Rasse, garant. leb. Ankunft, franco 14 St. m. Hahn 23 Mk.

H. Hornik, Oderberg, Schlesien.

Speckkuchen

empfiehlt täglich frisch

F. G. Nebelung,

Laurentinusstr. 18. Gr. Ulrichstr. 35.

Gelegenheitskauf!

Cravatten - Reste

zu Mk. 1,00

nur noch während der Inventur.

Otto Blankenstein,

36 ob. Leipzigerstr. 36 (Pschorr-Bräu).

Husten stillen die bewährten und feinschmeckenden

Kaiser's Brust-Caramellen

2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg. Packet 25 Pfg. Niederlage bei: **Ernst Jentsch** in Halle, **Gebr. Mulerti**, Drogerie, **H. Meißner**, Waiblalla-Drogerie, **Franz Schumann**, Friedrichstr. 8, **Julius Herbst.**

Feischer Schellfisch, Gänse-Pökelfleisch, Gänseschmalz, gr. Aale, Sprotten, ff. Lachsheringe, Bücklinge, Flesch, bei **Herm. Lincke**, Alter Markt 31.

Der berühmte echte Dr. Weber's Alpen-Kräuter-Thee ist zu haben bei Frau A. Kühn, Kleine Ulrichstr. 3. Versand überall hin.

Schneidern wird angen. Thomasiusstr. 4.

Julius Sachse,

Gr. Ulrichstr. 27, II.

Künstl. Zähne, Plomb., Reparat. etc.

Kind wird in gute Pflege genommen. Adresse, unt. **J. 229** an die Exp. d. Ztg.

G. empf. Waschstr. n. W. a. Rothowerder 14, p. l.

Wäsche z. Plätten w. angen. Thomasiusstr. 4.

Schneiderin,

billig u. sauber, empfiehlt sich in und außer dem Hause Wickerstr. 21, III.

Mädchen, 6 Wochen alt, als eigen zu vergeben Albert Schmidtstr. 8.

Zur gefl. Beachtung.

Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.

Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Massage Frau C. Renne, **Magdeburgerstr. 47.**

Capitalien.

100—150000 Mk.

sind auf 1. mündelsicherer Hypothek in kleineren Beträgen zu 4½ und 4% auszuleihen durch den **Königlichen Notar Elze, Justizrath.**

30000 Mark

auf mündelsichere 1. städtische Hypothek zum 1. April d. J. auszuleihen durch **Rechtsanwälte Justizrath Trautmann & Herold.**

30000, 40000, 50000, 80000 M.

auf nur ff. 1. Hypoth. zu 4—4½% per sof. oder 1/4. oder 1/7. auszuleihen.

Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Marktschlerstraße 9.

Darlehne und Kautionen

f. Beamte u. Priv.-Beamt. u. abzugsf. Gehalt, sowie Offiziere. Anfrag. 30 Pf., persönliche Kostenfrei. **Hochhaus, Berlin-Schöneberg**, Apostelpaulusstr. 16. Etabl. s. 1888. Lieferant d. Mitgl. d. Centr.-Verb. d. Gemeinde-Beamt. Preuß.

21,300 Mk. auf 2 hiesige Grundstücke, alleinige Hypothek, zu cediren gesucht. Offerten an **P. Baute**, Reichsstr. 13.

— 200 000 Mark —

auszuleihen, auch getheilt.

Dörge, Auctionator.

Zwei erste Hypotheken

auf Hausgrundstück werden per 1. April cr. je nach Höhe zu 4% oder 4½% gesucht. Offerten unter **S. 236** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

25000 Mark

auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Unterhändler ausgeschl. Näh. in der Exp. d. Bl.

Wer leiht einer anst. Frau **10 Mark?** Off. unter **N. 235** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Armer Familienvater von 6 Kindern **Portemonnaie** mit **28 Mk.** verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Ludwigstr. 49, III, rechts.

Am 6. ein br. gerr. Damen-Schnürstiefel verl. Abzug. bei **Noah**, Gr. Klausstr. 7.

Eine Droschkenpferdedecke mit schwarzem Wachstuch verl. Abzug. Wettinerplatz 2.

2 klingiges, metallschaltiges Messer (medizin. Instrument) **verloren.** Abzugeb. **Franzosenweg 1.**

Verloren 1 gold. Kneifer (Pincenez) am 15. d. Mts. Abends in d. Friedrichstr. Gegen Belohnung abzugeben **Reichardtstraße 13.**

Pelzkragen verloren. Geg. Belohnung abzugeben Dzondittraße 5, 1 l.

Weste verloren. Bitte geg. Belohnung abzugeben Kleines Sandberg 19, part.

Ein weiß und schwarz gefleckter langhaariger **Jagdhund**, auf den Namen „Flora" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Stöwe**, Merseburgerstr. 161.

Gefunden.

Gr. schwarzer Hund, weiße Pfoten und weiße Schwanzspitze, zugelaufen. Abzuholen **Zwintschöna Nr. 45.**

Gr. schw. Hündin mit Halsband u. Marke Montag zugel. Abzuh. Moritzzwinger 14, III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020118026/fragment/page=0003

Gänzl. Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts zu jedem annehmbaren Preise:

Lampen f. Gas u. Petroleum in größter Auswahl, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, Luxuswaaren, Emaille-, Holz- u. Bürstenwaaren, sowie sämmtl. Haus- u. Küchengeräthe.

Heinr. Jacoby, Große Ulrichstraße 16.

Sämmtl. Schneidergesellen,

welche volljährig und bei einem Innungsmitgliede beschäftigt sind, werden eingeladen zur Vornahme der **Ergänzungswahl der Mitglieder des Gesellenausschusses Dienstag den 21. d. M., Abends 8 Uhr** im Saale der Herberge zur Heimath, Mauerstraße 7, l. zu erscheinen.

Der Vorstand der Schneider-Zwangs-Innung zu Halle a/S.

Schneidergesellen und Arbeiter,

welche bei Innungsmitgliedern beschäftigt, das 25. Lebensjahr vollendet und 1 Jahr im Bezirk des Schiedsgerichts Wohnung oder Beschäftigung haben, werden eingeladen zur Vornahme der **Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter zum Innungs-Schiedsgericht Dienstag den 21. d. M., Abends 9 Uhr** im Saale der Herberge zur Heimath, Mauerstr. 7, l. zu erscheinen.

Der Vorstand der Schneider-Zwangs-Innung zu Halle a. S.

Feinste Wäsche

giebts nicht mehr, seit **Seccol** existirt.

Einfach — billig — Erfolg verblüffend.

Dachpix-Gesellschaft Kiemann & Cie.
Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.
Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

Citrophen

D.R.P. Name gesch.

Gegen: Kopfschmerzen, Influenza, Nervöse Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias

Erklärl. in allen Apotheken (auch Tabletten in Orig. Schachteln). Berichte von mehr als 1000 Aerzten (u. a. bedeut. Professoren u. Leiter von Krankenhäusern) über ihre günstigen Erfolge stehen d. Herren Aerzten im Original zur Einsicht offen beim Erfind. u. einz. Fabrik.: **Dr. J. Roos,** Frankfurt a. M.

1000 Mark Belohnung!!

zahle Demjenigen, welcher mir nachweist, dass nicht sämmtl. Dankschreiben unaufgefordert eingegangen sind. Eines möge hier im Wortlaut folgen: Herr *H. Springmeier*, Düsseldorf, schreibt am 29. 10. 1901: Da mein Freund sich von Ihnen eine Dose Kommelin Stärke III. schicken liess und die Hälfte mit mir getheilt hat, wovon wir einen guter Erfolg an unserem Schnurrbart erzielt hatten, so möchte ich bitten, mir noch eine Dose Stärke III. zu schicken u. s. w. — Ferner zahle bei Nichterfolg sofort Geld wieder zurück, daher kein Risiko. Preis pr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen Stärke III. zu 5 Mk. Haben Sie dennoch kein Zutrauen, so überlasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirksamkeit selbst überzeugen können, eine kleine Probe Stärke III. 1 Mk. 50 ₰ gegen Nachnahme, Porto 40 ₰. Nur allein echt von Robert Husberg, Nouveroste No. 141, Westfalen.

Goldene Medaille und Ehren-Diplom PARIS 1900 und OSTENDE (Belgien) 1901.

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernruf 786.

Futterschweine, große und kleine, ebenso **fette Landschweine** stehen von Montag ab und folgende Tage preiswerth zum Verkauf.

Fernsprechanschluss 1967.

Carl Staemmler,
Photograph, Burgstrasse Nr. 18.

Restaurant Oleariusstrasse 8

ist per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstraße 12.

Eine bedeutendste Cognac Brennereien Deutschlands sucht für Halle und den Saalkreis einen bei Weinhändlern und Großdestillateuren

gut eingeführten Agenten

gegen hohe Provision. Gefl. Angebote frankiert zur Weiterbeförd. sub T. 117 an die Expedition dieser Zeitung.

Per 1. Februar oder später suche ich für meine Abtheilung **Herrenwäsche u. Tricotagen** einen

gewandten, tüchtigen Verkäufer,

für meine Abtheilung **Damenwäsche, Ausstattungen**

2 tüchtige, gewandte, ältere Verkäuferinnen.

H. C. Weddy-Pönicke.

Kunst-Stopferei

von **Rud. Podolski, Geiststraße 27,** Halle a. S.

Sämmtliche Kleidungsstücke in **Sammet** und **Seide,** sowie **Teppiche, Gobelins, Türk., Pers.** und **Indische Shawls** werden unübertroffen gestopft.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, noch nicht zu Begräbnißzwecken in Anspruch genommenen Ackerparzellen A und B des Friedhofs in Halle-Trotha von 1040 bezw. 715 qm Größe auf die sechs Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1902 bis dahin 1908 haben wir Termin auf

Mittwoch den 29. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr

im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 13. Januar 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der z. Zt. an den Kaufmann Herrn **Rudolf Rothe** vermiethete Laden Nr. 4, im Erdgeschoß des Seitenflügels des Rathskellers in der Schmeerstraße, nebst dem darunter belegenen, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerraum, sowie eine Wohnung im Dachgeschoß desselben Seitenflügels, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, einem Wirthschafts- und Kohlenkeller, einer Dachkammer und einem Verschlage im oberen Dachgeschoß, sollen vom 1. April 1902 ab auf 6 Jahre, also bis 31. März 1908, anderweit öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 24. Januar cr., Vormittags 10 Uhr

im Kommissionszimmer des Rathskellergebäudes — Markt 2, II. — angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Vermiethungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon vorher im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 6. Januar 1902. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Verbindungen zur Nachtzeit im Nachbarorts-, Vororts- und Bezirks-Fernsprechverkehr.

Auf Grund des § 10 der Fernsprechgebühren-Ordnung vom 20. December 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 711) wird Folgendes bestimmt:

Vom 15. Januar d. J. ab finden auf **Verbindungen zur Nachtzeit im Nachbarorts-, Vororts- und Bezirksverkehr** die **Bestimmungen über die Benutzung der Fernsprech-Verbindungsleitungen zur Nachtzeit** vom 19. September 1901 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 342) mit der Maßgabe Anwendung, daß zwischen Sprechstellen verschiedener Ortsnetze **ohne Fernsprechnachtdienst** dauernde Nachtverbindungen hergestellt werden können, welche hinsichtlich der Gebührenfestsetzung als gewöhnliche Gesprächsverbindungen von drei Minuten Dauer gelten.

Demgemäß wird im Nachbarorts-, Vororts- und Bezirksverkehr erhoben:

a) **für jedes gewöhnliche oder dringende Einzelgespräch zur Nachtzeit** die nach den Festsetzungen in den §§ 7 und 9 der Fernsprechgebühren-Ordnung und unter Nr. 13 und 18 der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 242) zu berechnende Gebühr für ein Tagesgespräch von gleicher Dauer,

b) **für Gesprächsverbindungen zur Nachtzeit im Abonnement,** die täglich zwischen denselben Theilnehmern zu denselben Zeiten hergestellt werden, die Hälfte der nach der Fernsprechgebühren-Ordnung und den zugehörigen Ausführungsbestimmungen für gewöhnliche Tagesgespräche von gleicher Dauer sich ergebenden Gebühren

gleichviel, ob der Theilnehmer, welcher die Verbindung verlangt, eine jährliche Bauschgebühr für den Verkehr innerhalb des Netzes zahlt oder nicht.

In Vertretung des Reichskanzlers.
gez. Kraetke.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen für die **höhere Mädchenschule** und den **Vorbereitungskursus des Seminars** werden möglichst im Laufe des Januar erbeten. Sprechstunde des unterzeichneten Direktors wochentäglich 12—1 Uhr.

Prof. Dr. Dammholz.

Feinsten **Tafelaufschnitt, div. Braten, ff. Braunschweiger** und **Thüringer Wurst-** und **Fleischwaaren** zu billigsten Preisen, **ff. russ. Salat,** täglich frisch, empfiehlt

Robert Weise,
Friedrichplatz.

Knallbonbons
mit allerlei Füllungen,
Tanzstundenorden
in geschmackvollen Mustern,
Orden für Vereine
zu sehr billigen Preisen.
Militärische Orden
in großer Auswahl.
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Reelle Einheirathung

für einen Oekonomen in ein Gut mit 100 Morgen sehr gut. Acker, Gebäude alle neu. **Oekonom** will in kl. Gütchen, wo 20 bis 25 Morgen Acker dabei sind, einheirathen; derselbe hat 9000 Mark baar.

Bei Anfragen 20 Pfg.-Marke beilegen. (Diskretion.) Auskunft ertheilt **Dörge,** Auctionator, **Alter Markt 32, I.**

Wo bietet sich gute **Gelegenheit** eine **Papierhandlung u. Buchbinderei** zu gründen? Reflektant ist branchekundig. Offerten unt. **B. o. 2813** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Von meinem Eisen-Engros-Lager offeriere trotz Preissteigerung zunächst noch:

bei 6 Mk. fr. Haus	Mk. bei 100 Pfd.	
Wachskern 5 Kgl. = 9 Pfd.	2,40	à 25 Pfg.
Harzkern 5 „ = 9 „	1,90	à 21 Pfg.
hellgelbe 6 „ = 10 „	2,30	à 22 Pfg.

do. auch Harzkern 8 Kgl. für 3 Mark.
Prima weiße u. gelbe Schmierseife bei 5 Pfd. à 20 Pfg., bei mehr incl. Faß bei 200 Pfd. weiße à 17,50, Elain à 18 Mk.
Schwan-Seifenpulver 3 Pack. 40 Pfg., 25 Pfd. 6 Mk. Feß. Phenix 10 Pfd. 2 Mk., 100 Pfd. 18 Mk. Ia. Bleichsoda 10 Pack 90 Pfg., 100 P. 8,50 Mk.
Waschblau bestes ¼ Pfd.-Packete 80 Pfg.
Alle Waschartikel liefert billigst

Otto Bornschein, Mittelstraße 21, n. Gr. Steinstr. 14

Gesetzl. erlaubte Serienlose!
Abwech. Haupttreffer in Mark:

300,000,
180,000, 120,000, 100,000 ꝛc.
„Jedes Loos ein Treffer".
Nächste Ziehung:
1. Februar 1902.
Monatl. Beitr. Mk. 10 od. Mk. 5.
Anmeldungen befördert umgehend:
Ph. Klotz, München 123.

Crême-Seife,
mildeste Toilette- und Kinderbadeseife.
Stück 25 Pfg., 5 Stück 1,10 Mk., nur echt
Schwanen-Drogerie,
frühere „Markt-Drogerie",
Leipzigerstraße, Ecke Poststraße.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Konkursverfahren der offenen Handelsgesellschaft **W. Vogler & Co.** soll das Waarenlager, bestehend in:

Beschlägen und Bauartikeln aller Art,

im Laden **Magdeburgerstraße 27** wochentäglich **Nachm. 3—6 Uhr** ausverk. werden.

J. Ed. Peuschel, Konkursverwalter.

Taschen-Uhren

kauft man **stets gut u. billig** bei **mehrhundertfacher Auswahl** und mehrjähriger Garantie bei

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Specialgeschäft solider Uhren jeder Art.

Gegen **Hühneraugen** empf. ein **zuverlässig wirkendes Mittel** in Schachteln zu 40 Pfg.

Fritz Müller,
Central-Drogerie,
Thalamtstraße 8 (Hallmarkt).

Reeller Lotterie-Verein sucht noch Mitspieler an 80/4 d. Preuß. Lotterie. Näheres unter **A. B. C. Kattowitz** postlagernd.

Trauer-Hüte,

-Flore u. Rüschen empfiehlt zu billigen Preisen

J. Kettler,
Gr. Ulrichstr. 25.

Gesichts-Masken
unerreichte Auswahl, billigst.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Kaloderma

(Glycerin- u. Honig-Gelée), gegen rauhe und spröde Haut der Hände und Gesicht, wie auch als Vorbeugungsmittel gegen Röthe der Haut, verursacht durch Hitze oder Kälte, empfiehlt

Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Mittwoch Abend 9¼ Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau und unsere sorgsame Mutter

Sophie Lüddeke
geb. Gutenberg.

Um stilles Beileid bittet
Friedrich Lüddeke u. Sohn.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Jan., Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder u. Schwager, der Schuhmachermeister

Robert Thomas.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Rentier

Gustav Penne

im 74. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Löbejün, Oberröblingen a/See, den 16. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner lieben, unvergeßlichen Frau und unserer guten, sorgsamen Mutter **Johanne Keitel** ist es uns ein Herzensbedürfniß, allen denen zu danken, die ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten und so auftichtig Theil nahmen an dem schweren Verlust, der uns durch den so frühen Heimgang betroffen. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Fahmer für seine überaus trostreichen Worte.

Herm. Keitel, Bäckermeister, und Söhne.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen, einzigen Tochter

Wally Becker

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Bissem für die trostreichen Worte am Grabe. Dank allen Verwandten und Bekannten, die sie zur letzten Ruhe geleiteten. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Becker, Fleischermstr.
Scherben, den 17. Januar 1902.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020118026/fragment/page=0004